

- 2) Kesselhalden gehörte zu der im Thurgau gelegenen bischöflich-konstanzi-  
schen Herrschaft Schönenberg.
- 3) s. EA VII 1, 85 (Nr. 62). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung  
u.a. auch durch **Beat Jakob II.** Zurlauben vertreten. Über diesen Handel  
ist in den gedruckten EA allerdings nichts verzeichnet.
- 4) s. Zurlaubiana AH 122/188, 189, 190
- 5) s. ebenda AH 122/187A
- 6) s. ebenda AH 5/150 S. 1 Zeile 17

---

Kopie - AH 122, 416<sup>f</sup>

## 192

1653 März 31., Bremgarten; "in yl"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER] B[EAT] J[A-  
KOB I.] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG  
UND DERZEITIGEN VERMITTLER IM BAUERNKRIEG], BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, LUZERN

---

"Gestern wahre ich bey H. Prelaten [Abt Dominik **Tschudi**] Zu Mury, da  
ich seine [Beats II. Zurlauben] schreiben<sup>1</sup> empfangen, und grad dar-  
mit ist mir eines einkommen Vohn H. obersten [Sebastian Peregrin]  
**Zwyer** Datiert us Bremgarten<sup>2</sup>, welcher mich nebendt H. landtschri-  
bern ... [der Grafschaft] Baden [Johann Franz **Ceberg**] noch nächtiges  
Abendts nacher Mellingen [wo bereits das Gerücht umging, die Unter-  
tanen der Grafschaft Lenzburg seien entschlossen, bei einem allfäl-  
ligen Aufbruch der Zürcher den Durchzug durch Mellingen zu verhin-  
dern]<sup>3</sup> bescheiden, Alwoho wir [in einem Gasthof] ubernachtet, undt  
er Unss seinen befehlf eröffnet, auch was ettwan uff den notfahl  
erforderlich sein möchte weitleuffig Deduciert, darzwüschen nit  
ermanglet gleich die H. [Schultheiss und Rat] der Stadt Bern seiner  
Ankunfft und vohrhabender verrichtung gschriftlichen Zuberichten,  
undt allen hilff undt beystandt Lut ... Abscheidts [der am 18. März  
1653 in Baden begonnenen gemeineidg. Tagsatzung, welche sich aus-  
schliesslich mit Fragen des drohenden Bauernkrieges befasste]<sup>4</sup> Ann-  
erpotten, und wird er einmal sich hin und hero, biss uff vernerer  
ordre [der kath. Orte - Zwyer war deren Oberst im Bauernkrieg -],  
Zuo hilffikhen [=Hilfikon, in welcher Herrschaft Zwyer Gerichtsherr  
war] Bremgarten und Mellingen uffhalten, hatt sich auch vermerkhen  
Lassen das die 3 ohrt Ury schwyz und Underwalden, mit Jren 100 mah-  
nen versehen, und wehre wol anstendig wan mans Andern ohrten auch  
anglegen sein Liesse, gleichwol disers Ansehen nuzlich und erfor-  
derlich wie ich verschinen auch Anzeigt, so gspüre ich doch, Confor-  
me V[ot]re Sentiment que cet homme cherche partout sa reputation, et

cependant il se peut Distraire des fascheuses affaires de Lucerne  
 [wo die Bauern besonders aufrührerisch waren], estant une fois sor-  
 tis des dangers des paysans dans lesquels il ne se veut plus fourer,  
 Vous priant tres humblement de faire de mesme, dan in warheit die  
 unsinnigen gsellen, durch Angebung des bösen findts, ein bösen  
 streich thuen möchten; dessen wir Alle Zu endtgelten hättendt dis  
 ist ein Allgemeiner wahn, Vox populi Vox Dei; H. Oberste Zwyer hatt  
 begert, das ich ein eignen potten mit einem paquet an H. schultheis  
 [von Luzern, Ulrich] Tullickher [=Dulliker], überschicke, Wie hier-  
 mit beschiekt. Bykommendt hatt der H. vatter auch Zu sehen, Undt Zu  
 participieren, was mir gschriben wird pitte umb Zurucksendung, ich  
 underlasse nit, stehts Zu inquirieren und wass vohn nöthen Zuberich-  
 ten, erwahrte auch wie die sachen bey Jnnen bewahnt, Gott wände das  
 bevorstehende ubel Ab undt verlyche unss wider den Lieben friden. H.  
 [alt] Landt Amman [und derzeitiger Ratsherr von Schwyz, Wolfgang  
 Dietrich Theodor] **Reding** hatt H. Obersten Zwyer gschriben, dass Jnn  
 100 mahn gerüst[?]<sup>5</sup>, undt das H. [Land-]Amman [von Schwyz, Martin]  
 Belmundt [=Bellmont von Rickenbach] stadtliche relation gethan vohr  
 gesesnem [Land-]Raht Zu schwytz, wassgstaten bey disserm Lucerni-  
 schen geschefft H. Oberste Zwyer sein bestes gethan und dessend-  
 wegen hoch Estimiert, dass aber vohn dem hern Vatteren [Beat II.  
 Zurlauben gemeint] gleiches beschachen, ist Kein meldung darbey.  
 Disseren brieff Antreffendt schwager Carle [**Weissenbach**]<sup>6</sup> hatt er  
 mir auch ubergeben. Grad iez berichtet mich die Anna maria **Kolin**  
 [von Zug], welche mit sambt einer magt, der versprochenen [Wall]fähr-  
 ten eine Zu Werdenstein [=Kloster Werthenstein] verricht, das sy ge-  
 stern daselbsten vohn einem Endtlibucher gehort, der gemeine mahn  
 sye Zwahr wegen lestem uffzugs [- am 16. März waren die Truppen der  
 Luzerner Untertanen vor die Stadt gerückt -]<sup>7</sup> und versumnus, umb das  
 man sy theils hierzuo gezwungen, schwierig, und wurden sy nit bald  
 mehr so vil volch Zu samem bringen, Ungeacht Aber dessen, Lassen  
 sich noch Jre vil verluthen, wan nit bald Jnnen Jr versprochne  
 brieff erfolgen, wollen sy den lesten blutstroffen daran henckhen.  
 Also das in warheit denen Leuthen nit Ze truwen, sonderss meiness  
 erachtens besser währe, einmal mit der huldigung inzehalten biss  
 dass Berner geschäfte [- vom 25. März bis 12. April 1653 fand wegen  
 den diesbezüglichen Unruhen in Bern daselbst eine Vermittlungskonfe-  
 renz der V Orte: ZH, GL, BS, SH, AR sowie der Stadt St. Gallen  
 statt -]<sup>8</sup> erörteret, Welches wan es wol abgehett uff seiten der Ober-  
 kheiten, Vil veränderungen wurde verursachen, gehett es aber ubel ab,  
 so khan es schier nit böser werden, Als es iez ist. Gott mit uns.  
 ...".

1) s. etwa Zurlaubiana AH 61/158

122/192-194

- 2) *Dieses konkrete Schreiben Zwyers aus Bremgarten konnte bislang nicht aufgefunden werden; s. aber Zurlaubiana AH 44/38, welches Schreiben Zwyer am 31. März 1653 aus Hilfikon an Zurlauben richtete.*
- 3) *s. Stöckli/Mellingen 423*
- 4) *s. EA VI 1, 149 (Nr. 90). Die Namen der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug sind nicht aufgeführt.*
- 5)

- 6) *s. evtl. Zurlaubiana AH 61/158*
- 7) *s. Liebenau/Bauernkrieg II 119f.*
- 8) *s. EA VI 1, 153 (Nr. 91)*

---

Original, Siegel zerbrochen - AH 122, 418-419 - Blatt 419<sup>r</sup> leer

## 193

[1647 Februar 8.]

GEDICHT [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN  
ÜBER DAS WILER DEFENSIONALE UND DIE DAMALIGEN KRIEGERI-  
SCHEN EREIGNISSE AN DER EIDG. NORDGRENZE]

---

*s. Zurlaubiana AH 90/91*

"Wahrhaffte Verlauf Nach [durch die Schweden] Eingenommner Statt  
Bregentz

A.º 1647. Concipiert durch H. [alt] Amman [von Stadt und Amt Zug]  
Beat [II.] Zurlauben bestellten Kriegs Raht Zue Wyl<sup>1</sup> im Turgeüw[!]".

- 1) *Gemeint ist die gemeineidg. Tagsatzung vom 17. bis 31. Januar 1647 in Wil, an welcher das Wiler Defensionale ausgehandelt wurde, s. EA V 2, 1409 (Nr. 1115). Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug war damals Beat II. Zurlauben.*

---

Text und Dorsualnotiz von Landschreiber-Substitut der Freien Ämter  
Johann Melchior Kolin geschrieben.

AH 122, 420-421 - Blatt 421<sup>r</sup> leer

## 194

1618 Oktober 29.

A

ORTSSTIMME VON LANDAMMANN UND [LAND]RAT VON SCHWYZ FÜR OS-  
WALD II. ZURLAUBEN

---

"Wir Landtamman unnd [Land-]Raath Zuo Schwytz, thuondt Kondt, unnd